

Presseinformation

12. – 16.03.2025

Messegelände München

www.ihm-handwerk-design.com

«Handwerk & Design» 2025 Preisverleihung Sonderschau TALENTEmünchen

München, 15.03.2025 – TALENTEmünchen – Meister der Zukunft ist ein Wettbewerb für Newcomer in Gestaltung und Technik unter 35 Jahren. Er findet jährlich als Sonderschau der «Handwerk & Design» auf der Internationalen Handwerksmesse in München statt. Die Sonderschau gibt Nachwuchsgestaltenden aus aller Welt die Möglichkeit, ihre Arbeiten einem großen Publikum zu präsentieren. Ziel ist es, begabte junge Menschen aus allen Bereichen des Handwerks zu fördern und zu zeigen, welches Zukunftspotential im Handwerk steckt. Eine internationale Jury wählt die Gewinner des Talente-Preises aus, gleichzeitig erscheint ein Katalog. Für viele Teilnehmenden ist der Wettbewerb der Beginn einer künstlerisch-gestalterischen Karriere. In diesem Jahr wurden sieben Preise im Bereich Gestaltung vergeben:

Glas

Andreas Rier / Deutschland

Andreas Rier aus Südtirol macht farbige Glaskörper, asymmetrisch in der Form, aber stapelbar. Sie bewegen sich genau auf der Grenze zwischen Gebrauchsgegenstand und Skulptur. Die unregelmäßigen, wie bewegt wirkenden Formen entstehen beim Blasen in eine Holzform, die er zuvor mit Kettensäge und Schnitzmesser aus Baumstämmen selbst herstellt. Wald, Bäume und Natur im Allgemeinen faszinieren den Künstler, sie sind stets im Wandel und stehen in ihrer Gesamtheit doch für Beständigkeit.

Textil

Lisa Fuhrig / Deutschland

Lisa Fuhrig wird für ein textiles Raumobjekt ausgezeichnet für dreidimensionale, luftige Gewebe mit einer frischen Farbgebung in Gelbgrün und Hellblau. Die Textilien entstehen am Jacquardwebstuhl und werden im Anschluss mit Hitze behandelt. Sie bestehen aus mehreren Lagen

GHM Gesellschaft für
Handwerksmessen mbH

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Postfach 82 03 55
81803 München, Deutschland

Paul-Wassermann-Str. 5
81829 München, Deutschland

T +49 89 189 149 160

presse@ghm.de
www.ghm.de

Geschäftsführung:
Dieter Dohr (CEO and President)
Alexander Uebel (CEO)

Registergericht
München HRB 40217

USt-IdNr.: DE 129358691

synthetischer Fasern, die bei hohen Temperaturen teilweise schrumpfen. An den Textilarbeiten von Lisa Fuhrig lobte die Jury besonders den Transfer von ihrer Erfahrung auf dem Handwebstuhl auf moderne Techniken, die subtile Farbigkeit und die Tiefenwirkung.

Textil

Paula Holzhauser / Deutschland

Die Herstellung industriell gefertigter Textilien verursacht nicht nur Umweltschäden, sondern auch viele Produktionsabfälle. Paula Holzhauser arbeitet mit diesen Resten. Durch Knoten und Verdrehen gelingt es ihr, die oft kurzen Restfasern zu verlängern und so zu einem funktionalen Garn zu kommen. Das Garn wird dabei zum Designer, die Farbigkeit ihrer Arbeiten ergibt sich aus den Resten. Die Farbkombinationen und die feinen Übergänge verleihen Paula Holzhausers Arbeiten einen besonderen Reiz, zumal sie mit ihren markanten Falten ganz unterschiedliche Ansichtsseiten präsentieren: ein Perspektivwechsel mit Überraschungseffekt!

Metall

Yegyu Shin aus Südkorea / Deutschland

Yegyu Shin hat eine Serie von Silberlöffeln geschaffen: Stiel und Laffe sind mit einem Kreuzstich aus rotem Garn miteinander verbunden. Die Löffel haben unterschiedliche Größen: von sehr klein über einen großen, zentralen Löffel wieder zurück zu immer kleiner werdenden Arbeiten. Die Größen stehen für den menschlichen Lebenszyklus. Die Idee beruht auf der Beobachtung, dass Löffel den Menschen von früh an bis zum Lebensende begleiten. Die feinen, in Silber ausgeführten Löffel versinnbildlichen die Fragilität, Zartheit und Reinheit des Lebens.

Schmuck

Natascha Frechen / Deutschland

Natascha Frechen wird für zwei Halsketten aus ihrer Serie „Fragmente“ ausgezeichnet. Die Anhänger sind aus Steinen (Heliotrope) gefertigt, die Kette aus geflochtener Brennessel. Auf den ersten Blick wirken die Ketten wie archäologische Fundstücke. In Wahrheit sind die Steine in einem aufwändigen Prozess geschliffen und poliert, sodass er beinahe weich wirkt wie ein Stück

Textil oder formbares Blech. Die Jury lobte an Natascha Frechens Arbeiten unter anderem ihren Umgang mit dem Material und die souveränen Verbindungen der Materialien miteinander sowie den Eindruck einer Weichheit im Stein.

Keramik

Onno Theelen / Niederlande

Onno Theelen zeigt eine ein Meter hohe Keramikskulptur. Auf einem silbrig glänzenden Gefäß, das wie Metall wirkt, tummeln sich mehrere kleine Krokodile mit aufgerissenen Mäulern und großen Augen. Die glänzende Glasur lässt ihre Körper glitschig erscheinen. Durch die figürliche Darstellung und die Formensprache wirkt die Skulptur auf den ersten Blick historisch. Das Motiv ist in seiner Absurdität aber doch sehr zeitgenössisch. Die Jury überzeugte der Mut für diese ästhetisch durchaus gewagte Arbeit, aber auch die handwerkliche Ausführung, aus teils gedrehten und von Hand modellierten Partien.

Leder / Gefäß

Ta Chun Wei / Taiwan

Ta Chun Wei wird für seine Gefäße aus Leder ausgezeichnet. Die Schalen und Vasen bestehen aus Dutzenden kleiner Einzelteile, die von Hand miteinander vernäht werden. Zusätzlich ist jedes Segment eine kreisrunde Prägung. Die Gesamtwirkung erinnern die Arbeiten an traditionelle asiatische Ritualgefäße aus Bronze. Die Farbigkeit aus hellem Ocker wirkt auch wie Ton oder Haut, Die Jury überzeugte der Umgang mit dem Material, die individuelle, neuartige Auffassung, die präzise gebaut anmutende Konstruktion und Kunstfertigkeit. Der Materialtransfer von Metall zu Leder ist ebenso interessant wie die kreative Beschäftigung mit der Tradition des regionalen Metallhandwerks.

Bis einschließlich Sonntag, 16. März sind die Arbeiten auf der «Handwerk & Design» in Halle B1 auf dem Messegelände München zu sehen.

Die internationale Jury setzte sich zusammen aus:

Gestaltung:

Prof. Tulga Beyerle, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, DE

Prof. Yves Ebnöther, ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen, CH

Prof. Arwed Guerdian, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof, Campus Münchberg, DE

Katrin Krupka, German Design Graduates GDG Rat für Formgebung – German Design Council Frankfurt a.M., DE

Prof. Chequita Nahar, Academie Beeldende Kunsten Maastricht, NL

Michael Schischke, Institut français München, FR/DE

Prof. Barbara Schmidt, Weißensee Kunsthochschule Berlin, DE

Technik:

Prof. Anne Bergner, Staatliche Akademie der Bildenden Künste (ABK) Stuttgart, Campus Weißenhof, DE

Markus Sieber, Ludwig-Maximilians-Universität, München, Department für Geo- und Umweltwissenschaften, Sektion Kristallographie, DE

Weitere Informationen zur Messe unter www.ihm-handwerk-design.com.

Über die «Handwerk & Design»

Als Teil der Internationalen Handwerksmesse entstand 2008 die «Handwerk & Design». Die Idee dahinter ist, herausragende Leistungen aus Handwerk, Kunsthandwerk und Design unter einem Dach auf der Internationalen Handwerksmesse zu bündeln. Während der Internationalen Handwerksmesse dreht sich in der Halle B1 auf dem Messegelände München alles um den Zusammenschluss aus handwerklichem Können und guter Gestaltung. Die «Handwerk & Design» ist geprägt durch zahlreiche Sonderschauen, wie die EXEMPLA münchen, die SCHMUCK münchen, die TALENTE münchen – Meister der Zukunft.

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Pressetexte und Fotos unter: www.ihm-handwerk-design.com/presse

Pressekontakt:

Giuliana Schmitt, Public & Media Relations Manager

T +49 89 189 149 162

presse@ghm.de; www.ihm-handwerk-design.com

[#handwerkdesignmuc](#) [#hdproudlypresents](#)



Veröffentlichung kostenfrei – Beleg erbeten